

Siegerprojekt für neues Pfarreizentrum steht fest

Die Katholische Kirchgemeinde Baar plant eine Überbauung mit dem Bau eines neuen Pfarreizentrums, eines neuen Pfarrhauses sowie 16 Wohnungen bei der Pfarrkirche St. Martin. Aus dem Projektwettbewerb ist das Architektenteam Bürgi Burkhard von Euw GmbH, Luzern, mit dem Projekt «Khun Pan» als Sieger hervorgegangen. Die eingereichten Projekte werden vom 19. bis 21. Juni 2026 im Pfarreiheim St. Martin, Baar, ausgestellt.

Am Projektwettbewerb für den Neubau des Pfarreizentrums St. Martin haben sich 24 Architektenteams aus der Schweiz, Deutschland und Österreich beteiligt. Die Jury hat die Eingabe «Khun Pan» der Bürgi Burkhard von Euw GmbH, Luzern, als Siegerprojekt ausgezeichnet. Der Beitrag zur Landschaftsarchitektur stammt von der Land Schafft GmbH, Sursee.

Grüncharakter des Pfarrgartens erhalten

Der Jurybericht hält in seiner Würdigung aus städtebaulicher Sicht fest, dass das Siegerprojekt durch die präzise Setzung von drei rechtwinklig zur Pfarrkirche ausgerichteten Baukörpern einen klar gefassten und identitätsstiftenden Aussenraum definiere. Die Anordnung der Gebäude erzeuge eine Torsituation, welche den zentralen Begegnungsort vom angrenzenden Wohnquartier abgrenze. Der Vorschlag verspreche vielfältige Nutzungsmöglichkeiten mit spezifischen Raumqualitäten.

Die öffentlichen Funktionen wie der Pfarreisaal und die Gruppenräume werden in einem Gebäude zusammengefasst, das auf dem Areal des heutigen Pfarrhauses mit Anbindung an den Martinspark realisiert werden soll. Dabei soll der Grüncharakter des heutigen Pfarrgartens erhalten bleiben. In den beiden anderen Gebäuden auf dem Gelände des heutigen Pfarreiheims sowie auf dem Parkplatz Kirchmattweg-Asylstrasse entstehen Jugendräume, ein Kinderhort sowie die geplanten Wohnungen.

«Insgesamt besticht das Projekt durch seine präzise städtebauliche Setzung, die differenzierte Ausbildung der Freiräume sowie die klare funktionale Organisation. Es stellt einen überzeugenden und zukunftsfähigen Beitrag dar, der den Ort stärkt und vielfältige Nutzungsperspektiven eröffnet», schreibt das Preisgericht in der Gesamtwürdigung.

Das Siegerprojekt wird zusammen mit den anderen Beiträgen zum Wettbewerb vom 19. bis zum 21. Juni 2026 im Pfarreiheim St. Martin ausgestellt.

Hand in Hand mit der Einwohnergemeinde

In den Projektwettbewerb involviert waren neben der Katholischen Kirchgemeinde als Bauherrin auch die Einwohnergemeinde und die Denkmalpflege. Dies, da die Einwohnergemeinde Eigentümerin der Strassenflächen im Planungssperimeter ist. Diese sollen im Rahmen dieses städtebaulich bedeutsamen Projekts im Rahmen der Neubebauung aufgewertet werden. Bauvorstand Zari Dzaferi vertrat demzufolge die Einwohnergemeinde als Sachjuror im Preisgericht.

Das Siegerprojekt «Khun Pan» wird nun zusammen mit der Einwohnergemeinde zu einem Richtprojekt vertieft. Dieses wird die Basis für einen ordentlichen Bebauungsplan bilden, über dessen Festsetzung schliesslich die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde befinden werden. Bei einer Annahme und nach anschliessender Genehmigung durch den Regierungsrat kann die Projektierung der ersten Bauetappe in Angriff genommen werden.

Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte ist im Pfarreiheim St. Martin, Baar, öffentlich zugänglich am 19. Juni 2026 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr, 20. Juni, 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr und 21. Juni, 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Für weiterführende Informationen kontaktieren Sie bitte
Thomas Inglin, Präsident Katholische Kirchgemeinde Baar,
E-Mail: thomas.inglin@kath-baar.ch; Tel. 079 286 58 58.

Baar, 12. Juni 2026